

# Mignon als Engel verkleidet.

Begeistert, doch mit Anmuth.

So laßt mich scheinen bis ich werde, zieht mir das weiße Kleid nicht aus. Ich eile von der schö - nen

Er - de hin - ab in jenes he - ligen Haus

Goethe

Dort ruh' ich eine kleine Weile,  
Dann öffnet sich der frische Blick.  
Ich lasse dann die reine Hülle  
Den Gürtel & den Kranz zurück.

Und jene himmlische Gestalten  
Sie fragen nicht nach Mann & Weib,  
Und keine Kleider keine Falten  
Umgeben den verklärten Leib.

Zwar lebt ich ohne Sorg & Mühe  
Doch hatt' ich tiefen Schmerz genug,  
Für Kummer altert ich zu frühe  
Rath mich auf ewig wieder jung.